



Arbeitsgruppe in Hamburg greift in die Freiheit zur Bildung der eigenen Meinung ein und praktiziert staatliche Zensur

Verfasst von Frank Busch am Fr, 2009-06-19

Die Scientology Kirche Hamburg e.V. wirft der Arbeitsgruppe staatliche Bevormundung, Eingriff in das Recht auf freie Meinungsbildung und Zensur vor. Die Behördenstelle versucht mal wieder zu verhindern, dass sich sowohl Lehrer als auch Schüler in Hamburg im Rahmen ihres Religionsunterrichtes eine eigene Meinung zur Scientology Lehre bilden können.

Sowohl die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als auch das deutsche Grundgesetz heben das Recht auf freie Meinungsäußerung explizit hervor. Dieses Recht umfasst auch die Freiheit zur Bildung der eigenen Meinung, frei von staatlicher Zensur. Es steht jedem Bürger und jeder Gruppe dieser Welt zu. Genau hiervon macht die Scientology Kirche Hamburg e.V. Gebrauch, wenn sie sich der öffentlichen Diskussion stellt und dazu einlädt, sich ein eigenes Bild zu machen. Das Angebot an Religionslehrer und Theologen, die Schriften von L. Ron Hubbard kostenfrei zu Studienzwecken zu nutzen, entspricht dem wissenschaftlichen Ansatz, sich zwecks Meinungsbildung mit den Originaltexten auseinander zu setzen. Schließlich schaut jeder Schüler und Lehrer auch in die Bibel, um den Text im Original zu lesen und dann darüber zu sprechen. Das Kernstück einer Demokratie, aber auch der wissenschaftlichen Forschung ist es, sich mit dem Originalquellenmaterial auseinander zu setzen und selber zu überprüfen, was denn in den Schriften wirklich drin steht.

Die jahrelange Desinformationskampagne von Cabertas Arbeitsgruppe mit ihren verdrehten Auslegungen über die Inhalte der Scientology Religion hat zu einem Klima der Intoleranz und Ausgrenzung von Scientologen in der Gesellschaft geführt. Diese Auslegungen entsprechen jedoch nicht der gelebten Wirklichkeit eines Scientologen. Bei dem Agieren der Arbeitsgruppe Scientology handelt es sich um einen neuerlichen Versuch, die Menschen davon abzuhalten, sich eine eigene Meinung zu bilden. Stattdessen wird mit der Politik der staatlichen Bevormundung und Zensur fortgefahren. Anscheinend soll der Bürger nur das erfahren, was die Arbeitsgruppe über Scientology denkt und den Bürger wissen lassen will.

Scientology ist in 163 Ländern dieser Erde vertreten und hat ca 10 Millionen Mitglieder. In einer Vielzahl von Ländern der Europäischen Union als auch in den größten Nationen der demokratischen Welt ist Scientology mittlerweile offiziell als Religionsgemeinschaft anerkannt. Hierzu zählen u.a. Schweden, Ungarn, Italien, England, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, Brasilien, Indien, Taiwan etc. Im Jahre 2007 wurde die Scientology Kirche in Portugal, Spanien, Schottland und Südafrika offiziell anerkannt. Ende 2008 wurde die Scientology Kirche in Argentinien in das Religionsregister eingetragen.

Frank Busch
Domstraße 9
20095 Hamburg